

## Bienen erklären Bienenleben

**FÜSSEN** So hat man einen Bienenstock noch nicht gesehen: aus Sicht seiner Bewohnerinnen. „Tagebuch einer Biene“ heißt der Streifen von Dennis Wells, der kommende Woche im Rahmen der Filmkunstreihe „Lechflimmern“ im Alpenfilmtheater Füssen läuft. Die Vorstellungen beginnen am Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Oktober, jeweils um 17 und um 20 Uhr.

Allein 16 Bienenstöcke hatte Kameramann und Makrofotograf Brian McClatchy für die Dreharbeiten bei sich zu Hause aufgestellt. Zwei Jahre dauerten die Dreharbeiten, denen die aufwendige Nachbearbeitung folgte. Spezialeffekte versetzen den Betrachter in die Perspektive einer Biene. Denn es sind zwei Bienen, die von ihrem Leben im Stock und auf der Wiese erzählen:

### Lechflimmern



Eine Sommerbiene, gesprochen von Anna Thalbach, und eine von ihr groß gezogene Winterbiene, gesprochen passenderweise von Thalbachs Tochter Nellie.

Aus dieser – bei Tierfilmen eigentlich verpönten, vermenschlichten Perspektive – verraten die beiden Insekten viel Interessantes und Wissenswertes aus ihrem Leben. Dass es die einzige Aufgabe der Winterbiene ist, den Stock über die blütenfreie Zeit zu bringen, zum Beispiel. Und dass sogar Regentropfen tödliche Gefahren für die Bienen darstellen. Sie ertrinken, wenn sie nass werden. (mar)

### Blickpunkte

#### FÜSSEN

### Beatles-Musical kehrt ins Festspielhaus zurück

Das Beatles-Musical „All you need is love“ erwartet am Dienstag, 26. April 2022, ab die Besucher des Festspielhauses Neuschwanstein in Füssen. Das Quartett „Twist & Shout“ mit Alan LeBoeuf als Paul McCartney, Howard Arthur (John Lennon), John Brosnan (George Harrison) und Carmine Francis Grippo (Ringo Starr) lässt das legendäre Ensemble mit mehr als 30 Hits wiederauferstehen. Authentische Kostüme und historische Videos versetzen das Publikum zurück in die 1960er-Jahre. Bereits 2015 hatte die Show das Publikum in Füssen begeistert. Die Aufführung findet pandemiebedingt zwei Jahre später als geplant statt. Für frühere Termine gekaufte Karten bleiben gültig. Weitere Karten gibt es an den bekannten Stellen, darunter die Theaterkasse im Festspielhaus und die Tourist Info Füssen, sowie unter Telefon (08 31) 206 55 55 und im Internet. (mar) » [www.allgaeuticket.de](http://www.allgaeuticket.de)

#### REUTTE

### Acht Lokale bei Musikmeile am Montag beteiligt

Acht Lokale sind an der 17. Reutener Musikmeile beteiligt. Sie beginnt am Montag, 25. Oktober, – dem Vorabend des österreichischen Nationalfeiertags – um 21 Uhr. Für zehn Euro dürfen die Besucher in allen Lokalen der Livemusik lauschen. Mit dabei sind After Midnight (Bräuhaus), RuM (Centro, 20 bis 22 Uhr), 2seedsleft (Das Kaffee), DolceBanana (Kellerei), Die Lamas (Novellis), Loschicos (Pinaokeller) Pincode & Barcode (Steh) sowie Martin, Tom & The Neighbours (Storfirt). (mar)

#### MARKTOBERDORF

### „Lust auf Musik“ am Sonntag in der Filmburg

„Lust auf Musik“ heißt es am Sonntag, 24. Oktober, ab 19 Uhr auf der offenen Bühne in der Filmburg Marktoberdorf. Angesagt haben sich Jonas Brinkmann (Baritonsaxofon), Peter Czudek (Kontrabass), Maxim Burtsev, (Klavier) und Rüschenbaum (Schlagzeug). Die Musiker treffen sich bereits um 18 Uhr in der Filmburg. (mo)



### Festival-Atmosphäre bei Saisonabschluss auf Minigolf-Platz

Die Formation Yerba Mate hat zum Saisonabschluss für Festival-Atmosphäre auf dem Nesselwanger Minigolf-Platz gesorgt. Bei Kaiserwetter sprang der Funke der groovigen südamerikanischen Musik aus der Feder von Julio Doria Medina

sofort auf die 250 begeisterten Besucher über. Bei den Zugaben Vamos ala fiesta und Nina bonita hatte man das Gefühl, diese Songs schon zu kennen und öfters gehört zu haben. Anschließend gesellte sich weitere Musiker zu einer Session

dazu, die dauerte, bis es dunkel wurde. Die meisten Zuschauer blieben bis zum Schluss. Veranstalter Uli Leubner und die Künstler beschlossen spontan, den erfolgreichen Nachmittag nächsten Sommer zu wiederholen. Foto: Leubner

# Positive Bilanz bei den Chören trotz Corona

Sängerkreis Ostallgäu Zahl der Mitglieder ist leicht gestiegen. Im Füssener Land wird noch ein Veranstalter für das traditionsreiche Dreikönigssingen im kommenden Jahr gesucht

**Leuterschach/Ostallgäu** Trotz Corona-Krise hat der Sängerkreis Ostallgäu bei seiner Jahresversammlung eine positive Bilanz gezogen. So ist beispielsweise die Zahl sowohl der Erwachsenen als auch der jüngeren Chormitglieder angestiegen.

Wie es sich bei Sängern ziemt, begann die Versammlung musikalisch, diesmal mit Liedern vom Männerchor Liederkrantz Marktoberdorf. Im Gasthof Voglerwirt in Leuterschach trafen sich die Abgesandten der über 50 Chorgemeinschaften, die dem Sängerkreis Ostallgäu angehören. Der Vorsitzende Johannes Paul (Seeg) begrüßte unter den Gästen auch Landrätin Maria Rita Zinnecker und Jürgen Schwarz, den Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch Schwaben (CBS). Die Abgeordneten der Chöre vertreten 1380 Erwachsene (trotz Corona Stillstand 40 mehr) sowie 1445 Kinder und Jugendliche (plus 50), wie Paul anmerkte.

Johannes Paul berichtete von einem arbeitsreichen Jahr für den Vorstand, der zu fünf Sitzungen zusammenkam. Hauptthema war Co-

rona und die Auswirkung auf die Mitgliedschöre und das (Nicht-)Singen bei Proben und Auführungen. Dazu kamen vier Konzertbesuche mit entsprechenden Ehrungen.

Paul lobte die Arbeit in der Geschäftsstelle mit Karin Zimmermann. Das Kreissingen musste mehrmals abgesagt beziehungsweise

verschoben werden. Und auch die Dreikönigssingen fielen aus. Das Dreikönigssingen 2022 im Norden ist in Buchloe geplant, für den Süden wird noch ein Veranstalter gesucht.

Johannes Paul schloss mit einem Dank an seine Vorstandskollegen für die gute Mitarbeit, die Vorstände, Dirigenten, Sängerinnen und

Sänger im Sängerkreis Ostallgäu. Landrätin Zinnecker lobte Jürgen Schwarz für seinen Einsatz über den Musikrat für die Laienmusik während der Pandemiezeiten. Es war nicht einfach, bei ständig wechselnden Bedingungen für die Chöre den Überblick zu behalten. Sie hofft, dass die Chöre weiterhin singen dürfen. Sie dankte für die Ausbildung

der Kinder und Jugendlichen in den Chorklassen und hat dem Sängerkreis weiterhin ihre Unterstützung angeboten. Schriftführer Werner Böck (Roßhaupten) berichtete ausführlich von der vergangenen Jahresversammlung und den Themen bei fünf Ausschusssitzungen.

Der Kassenbericht von Karin Zimmermann (Pflugdorf) schloss mit einem leichten Plus, und Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Jürgen Schwarz, geschäftsführender Präsident des CBS, richtete einen Dank an Politiker, die in der schwierigen Phase der Pandemie Fürsprecher für die sinnvollen Freizeitbeschäftigungen waren. Er lobte Johannes Paul als guten Fürsprecher des Sängerkreises.

Die fälligen Neuwahlen waren gut vorbereitet und alle Kandidaten wurden dabei einstimmig bestätigt. Für den ausscheidenden Josef Schrägle übernimmt Daniel Herrmann den Posten eines Besitzers im Vorstand. Der Männerchor Steingaden beschloss mit weiteren Liedvorträgen eine harmonische Versammlung. (wb)



Vorsitzender Johannes Paul (links) und der geschäftsführende Chorverband-Präsident Jürgen Schwarz verabschiedeten Josef Schrägle, der 18 Jahre lang die Geschenke des Sängerkreises mitbestimmte. Foto: Werner Böck

### Wahlen

- **Vorsitzender:** Johannes Paul (Seeg)
- **Stellvertreter:** Jürgen Schwarz (Marktoberdorf)
- **Kassierer:** Karin Zimmermann (Vilgershofen-Pflugdorf)
- **Schriftführer:** Werner Böck (Roßhaupten)
- **Beisitzer:** Jörg Rosa (Roßhaupten), Rudolf Dursch (Steingaden), Daniel Herrmann (Marktoberdorf)
- **Kassenprüfer:** Franz Xaver Lang (Holsolgen), Egon Eibl (Unterdießen)

# Dank Musikunterricht aufs Leben vorbereitet

Bildung Ministerium zeichnet Samuel Wanner mit „Kompetenznachweis Musik“ aus. Die Auszeichnung würdigt herausragende Teamarbeit und Sozialkompetenz

**Pfronten** Bei einer Feierstunde im Haus des Gastes in Pfronten ist dem langjährigen Musikschüler Samuel Wanner der „Kompetenznachweis Musik“ des Bayerischen Kultusministeriums überreicht worden. Diese Auszeichnung würdigt herausragende Teamarbeit und überdurchschnittliche Sozialkompetenzen. Wanner nimmt seit September 2009 regelmäßig am Unterricht der Sing- und Musikschule Pfronten teil, sein Gitarrenlehrer ist Gary Kretzer.

Samuel Wanner musizierte solo und in Ensembles bereits auf zahlreichen Veranstaltungen der Gemeinde, der Kirche und der Musikschule. Erfolge erzielte bei den Wettbewerben Jugend Musiziert. Dort habe er in Regional- und Landesentscheiden zwei erste und einen zweiten Platz erzielt, erklärte stellvertretende Schulleiterin Nicole Schmidt.

Schulleiter Herbert Wiedemann betonte bei der Feierstunde, dass



Samuel Wanner mit seiner Auszeichnung.

Foto: Musikschule Pfronten

diese Auszeichnung eher selten ist. Viele Arbeitgeber, gerade auch in öffentlichen und staatlichen Bereichen sowie Hochschulen, erkennen diese Leistung bei der Wahl ihrer Bewerber sehr hoch an. Dies bestätigte Wanner.

Auch um diese Auszeichnung zu beantragen und erstellen zu können, bedarf es der Mitarbeit von Musikschule, Lehrkräften, Vorstand und Gemeinde. Zusehens erlangt die künstlerische Bildung, gerade auch im Bereich der Musik für junge Leute in der Öffentlichkeit und im Berufsleben immer mehr an Bedeutung, erklärte Wiedemann.

Samuel bestätigte, dass ihn der Unterricht an der Gitarre nicht nur musikalisch, sondern auch in anderen Bereichen weiterbrachte. Durch seine Auftritte lernte er, mit Lampenfieber umzugehen, was ihn in schulischen Prüfungen stärkte. Außerdem stellte er fest, dass er weit bringen kann, wenn er mit Fleiß

und Ausdauer an einer Sache dran blieb. Kompetenzen, die ihn sein ganzes Leben begleiten werden, wie Nicole Schmidt sagte.

Bürgermeister Alfons Haf freute sich, dass diese Auszeichnung in Pfronten verliehen wurde und gratulierte der „musikalischen“ Familie Wanner, deren vier Buben jeweils erfolgreich Instrumente erlernten.

Der stellvertretende Musikschulvorsitzende Roman Mayr stellte fest, dass trotz aller Begabung eine solche Leistung nur durch großen Fleiß zu erreichen sei. Dass die musikalische Ausbildung darüber hinaus in großem Umfang zur Persönlichkeitsbildung beiträgt, sehe man an Samuel und seinen Erfahrungen. Dies unterstreiche auch die Bedeutung einer öffentlichen Musikschule vor Ort als leistbares Angebot für alle Jugendlichen mit Mehrwert für deren Entwicklung und persönliche Entfaltung. (hw)